

Anlage 4 zu TOP 10.2

Sehr geehrter Herr Imkamp,

zu Ihrer Anfrage kann ich Ihnen nachfolgende Informationen zur Verfügung stellen.

Ziel der Lärminderungsplanung ist es, mit Vorrang Maßnahmen dort zu untersuchen und vorzusehen, wo Lärmpegel in einer Größenordnung ab der gesundheitsrelevanten Eingriffsschwelle vorherrschen und viele Anwohner betroffen sind. Um diese Bereiche bzw. Straßen(abschnitte) festzustellen, wurden für den Lärmaktionsplan gesamte Straßenzüge betrachtet und betroffene Einwohner mit Lärmpegeln ab 65 dB(A) Lden (24-Stundenmittel Day Evening Night) und 55 dB(A) Lnight (8-Stundenmittel Night) ermittelt.

Für die von Ihnen genannten Straßen, die lt. Drucksachen-Nr. 2871 nicht weiterverfolgt werden sollen zeigt folgende Tabelle jeweils bezogen auf die Gesamtstraßenzüge im Verlauf des Stadtbezirks Dornberg die Lärmbelastetenzahlen und veranschaulicht, ob Lärmbetroffenheitsschwerpunkte vorliegen.

Laufende Nr. lt. Drucksachen-Nr. 2871	Straße (jeweils Gesamtstraßenzug im Bezirk Dornberg)	EW am Tag betroffen (gerundet)	EW in der Nacht betroffen (gerundet)	Betroffenheitsschwerpunkte vorhanden ✓ nicht vorhanden X	Beurteilungshinweise
6	Babenhauser Straße	36	29	X	Von der vorgeschlagenen Maßnahme würden im Teilabschnitt noch weniger Einwohner profitieren
7 und 14	Beckendorfstraße	6	5	X	Von den vorgeschlagenen Maßnahmen würden in den Teilabschnitten noch weniger Einwohner profitieren
8	Deppendorfer Straße	6	6	X	Von der vorgeschlagenen Maßnahme würden im Teilabschnitt noch weniger Einwohner profitieren
9	Dornberger Straße	3	0	X	Tempo 30 besonders nachts irrelevant, da keine betroffenen EW in der Nacht
10	Twellbachtal	0	0	X	Lt. Betroffenheitsstatistik von 2012 keine Belasteten im Einwirkungsbereich mit Pegeln ab 65/55 Lden/Lnight

11	Zehlendorfer Damm	-	-	-	Lt. Umgebungslärmkarte von 2012 keine Straße mit Pegeln ab 65/55 Lden/Lnight (vgl. www.umgebungslaerm.nrw.de)
15	Werther Straße (zwischen Zehle ndorfer Damm und Großdornberger Straße)	5	7	X	Im vorgeschlagenen Bereich würden von der Maßnahme nur wenige Anwohner profitieren

Die Betroffenenanzahlen der Tabelle für die Dornberger Straßen sind im Vergleich zu vielen anderen Straßen im Stadtgebiet gering und wurden daher in der Verwaltungsvorlage mit „geringer Anwohnerdichte und Betroffenheit“ beschrieben. An mehreren der o.g. Straßen sind keine Einwohner von gesundheitsrelevanten Lärmpegeln betroffen oder insbesondere nachts nicht betroffen, so dass insbesondere eine nächtliche Geschwindigkeitsbegrenzung hier wenig effizient wäre. Darüber hinaus ist es primäres Anliegen des Lärmaktionsplans die Wohnbevölkerung vor gesundheitsrelevanten Pegeln zu schützen, so dass wir möglichst mit Priorität in diesen Einwirkungsbereichen ansetzen.

Die Bielefelder Betroffenheitsschwerpunkte liegen überwiegend an Innerortsstraßen mit dichter Randbebauung und hoher Einwohnerdichte. Hier sollen vorrangig die Maßnahmenvorschläge des zweiten Lärmaktionsplans weiterverfolgt werden, da so möglichst viele Bielefelder/innen vom Lärm entlastet würden. Beispiele hierfür aus der Drucksachen-Nr. 2871 sind wiederum bezogen auf die gesamten Straßenzüge die Jöllenbecker Straße (rd. 1042 EW Tag / 1034 EW Nacht betroffen), August-Bebel-Straße (rd. 916 EW Tag / 899 EW Nacht betroffen), Stapenhorststraße (rd. 702 EW Tag / 720 EW Nacht betroffen), und Werther Straße (zum Vergleich Mitte: rd. 377 EW Tag / 388 EW Nacht betroffen).

Die Verteilung der Betroffenheitsschwerpunkte veranschaulicht zu Ihrer Orientierung auch die beiliegende Anlage.

Aus den genannten Gründen und aufgrund der dargestellten Fakten konnte im Rahmen der Gesamtabwägung eine Weiterverfolgung der Maßnahmen nicht vorgesehen werden.

Mit freundlichem Gruß
Elke Bernauer